

Isabel Mackensen-Geis wieder in den Bundestag gewählt!

Fotos: MH-Infoline

Der Wahlkreis 208 Neustadt-Speyer wurde von 1994 an sechs Mal in Folge von der CDU mit dem Direktkandidaten Norbert Schindler gewonnen. 2017 hatte Johannes Steiniger den Bundestagssitz für die CDU mit klarem 40%-Anteil an Erststimmen erneut verteidigt. Mit 25,3 % lag die erstmals angetretene unterlegende SPD-Kandidatin aber immer noch über dem SPD-Bundesergebnis.

Bei der Wahl 2021 hat der CDU-Kandidat Steiniger bei den Erststimmen einen massiven Einbruch erlebt, denn er erreichte nur noch 30,6 %, also einen Verlust von rund 10%. Isabel Mackensen-Geis erreichte rund 28,0 %, konnte also erfreuliche Zugewinne verzeichnen. Bei den Zweitstimmen ist eine sehr erfreuliche Wende zugunsten unserer Partei zu verzeichnen: Die SPD steigerte sich von 21,7% auf 27,3% und überflügelte damit die CDU, die nur auf 23,9% kam (minus 11,2 zu 2017). Das ist ein mehr als beachtliches Ergebnis!

In der Verbandsgemeinde fiel Direktkandidat Steiniger von 47,5% auf 38,8 % zurück, für unsere SPD-Kandidatin Isabel stieg der Stimmenanteil von 22,6% auf 26,2%. Alle anderen Parteien erreichten in der VG nicht über 10% der Stimmen.

Der stellvertretende Gemeindeverbandsvorsitzende der SPD, Achim Schulze, betrachtete das Ergebnis als richtungsweisend und als gutes Zeichen. Die SPD hat bundesweit den höchsten Stimmenanteil erreicht und hat in unserem Wahlkreis 206 viel Boden gut gemacht, insbesondere dank des sehr intensiven Wahlkampfes ("ansprechbar-mobil") von Isabel Mackensen-Geis. Das Interesse an Fragen der sozialen Gerechtigkeit, zum Klimaschutz und Wohnungsbau fand vor allem bei den jüngeren Wählerinnen und Wählern viel Zuspruch und spiegelt sich im Ergebnis wider.

Isabel Mackensen-Geis konnte also die Früchte für ihre bisherige Arbeit im Bundestag ernten und zieht dank eines sehr engagierten Wahlkampfes über über die Landesliste wieder in den Bundestag ein.